

# Inspiration der Zukunft



DIE WELT DER KINDER





10 Jahre

**Kieler Kids e.V.**

[www.kielerkidsev.de](http://www.kielerkidsev.de)



## Liebe Leserinnen und Leser,

als der Verein Kieler Kids e. V. 2007 gegründet wurde, bestand er zunächst aus sieben Gründungsmitgliedern (Künstler, Architekten, Doktoranden, Informatiker), die sich zum Ziel gesetzt haben, Kinder mit internationaler Herkunft im Alter von vier bis elf Jahren zu fördern. Die Förderung erfolgte auf den Gebieten der Bildenden und Darstellenden Künste und des Sports und sollte diesen jungen Menschen Ziele setzen und Selbstbewusstsein vermitteln.

Durch das Engagement der vielen jungen Kieler Kids konnte der Verein ein breites Fundament bilden und diese Zielsetzungen weiterverfolgen. Mittlerweile sind diese inzwischen jungen Erwachsenen wichtige Bausteine im Verein, da sie selber aktiv als Impulsgeber, Trainer und Dozenten fungieren und unsere Zielgruppe auf den richtigen Weg bringen.

Gerade in der momentanen schwierigen politischen Lage in unserem Land öffnet unser Verein eine Tür für „Neuankömmlinge“ (S. 6–7), sowohl Kinder, als auch Jugendliche. Wir wollen eine Brücke bauen, die kulturelle Unterschiede überwindet.

Unsere Projekte sind jeweils so aufgebaut, dass sich mehrere kleine Projekte am Ende zu einem großen Gesamtprojekt zusammenfügen. Seit zehn Jahren arbeitet unser Verein Kieler Kids e. V. mit Kindern und Jugendlichen aus sozial schwierigen Verhältnissen und zu 90 Prozent mit Migrationshintergrund in kulturellen Projekten (S. 22–23) in den Bereichen Tanz, Musik, Theater und Video/Film. Wir legen Wert darauf, dass die jungen Menschen bei uns über die Projektarbeit hinaus miteinander kommunizieren, sich kennenlernen, freundschaftlich miteinander umgehen, die deutsche Sprache erlernen und sich Ziele wie einen guten Schulabschluss setzen.

Wir begleiten unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Viele von denen, die bei uns mit zehn Jahren zu einem Projekt gekommen sind, studieren heute an Hoch- und Fachschulen und leiten wiederum Projekte mit Kindern in unserem Verein. Wir kooperieren mit Schulen in sozialen Brennpunkten in Kiel, Neumünster und Rendsburg, außerdem mit Vereinen und Verbänden wie dem Landessportverband, Paritätischen Bildungswerk und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Seit 2007 haben etwa 1500 Kinder und Jugendliche an unseren Projekten aktiv teilgenommen. Während in der Vergangenheit meistens Kinder mit türkischen, kurdischen, tschetschenischen, armenischen, polnischen, russischen, bulgarischen, rumänischen, tschechischen, somalischen, gambischen, peruanischen, venezolanischen, kolumbianischen, ecuadorianischen, philippinischen, vietnamesischen, indischen und marokkanischen Wurzeln zu uns kamen, haben wir es jetzt vor allem mit syrischen, afghanischen, pakistanischen, iranischen und irakischen Kindern aus Bürgerkriegsgebieten zu tun. Viele von ihnen sind verschüchtert und in sich gekehrt, wenn sie zu uns kommen, sie wissen nicht, warum sie hier sind und wie sie sich verhalten sollen, können die Sprache nicht sprechen. Es ist eine Freude für uns zu sehen, wie sie nach wenigen Übungsstunden und Proben aufblühen, lebendig werden und ihr Kind sein wieder genießen können. Dabei lernen sie auch schnell die deutsche Sprache und integrieren sich besser in den Schulen. Das wollen wir in unserem Dokumentarfilm „Birds“ (S. 8–9) festhalten und andere Menschen daran teilhaben lassen, wie Integration gelingen kann...

thr **Kieler Kids e.V.**

über uns



**6** Neuankömmlinge  
im Nimmerland



**8** BIRDS



**10** Streetdance



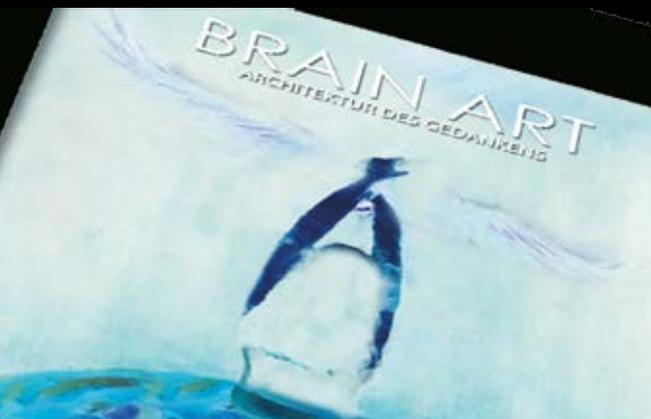
**12** Shadows  
Paradise



**14** learn to fly



**18** Maschrabiyyas



**20** Methode  
„Brain Art“

**22** Kulturprojekte

**24** Kinder auf der  
Flucht



**Kieler Kids e.V.**

**26** Kontakt

Drachenbahn 2 – 24159 Kiel  
verein@kielerkidsev.de

**27** Sponsoren  
Kooperationspartner

Inhalt



# Neuankömmlinge im „Nimmerland“

„Nimmerland“ ist die Fantasiewelt unserer Kinder. Im „Nimmerland“ können sie träumen, in eine eigene positive Gedankenwelt eintauchen, ihre Sehnsüchte und Wünsche entdecken und auch ihre Talente erkennen. „Nimmerland“ hieß auch unser Musical-Projekt.

In der Zeit von Februar bis Juli 2016 haben 65 Zweit- bis Viertklässler, zum größten Teil mit Migrationshintergrund, bis zu fünf Mal wöchentlich in kleinen Gruppen im Projekt „Nimmerland“ gearbeitet, um es zum Abschluss anderen Kindern, Eltern und Lehrern in der Aula der Grundschule am Göteborgring vorzustellen. Mit viel Freude mimten und tanzten sie auf der Bühne vor ihrem selbst gestalteten „Nimmerland“-Bühnenbild und ernteten tosenden Beifall für ihr gemeinsames Gesamtkunstwerk.

Die Coaches unseres Vereins haben die Trainingsstunden genutzt, um die vielfältigen Ideen der Kinder hervorzulocken, ihre Begabungen zu erkennen und sie in eine künstlerische Sprache umzusetzen (Tanz, Musik, Kulisse...). Neben dem Training in Tanz und Schauspiel und der Arbeit an dem Bühnenbild, nutzten wir angemietete Unterrichtsräume um die neu hinzu gekommenen Kinder aus Bürgerkriegsgebieten, unsere „Neuankömmlinge“ mit der deutschen Sprache vertraut zu machen und sie dadurch enger ins Projekt einzubinden.

Ziel des Projektes war es, eine Brücke zwischen Kulturen zu bauen, kulturelle Unterschiede zu überwinden, Verständnis und Toleranz gegenüber anderen Kulturen zu wecken und den Kindern gleichzeitig Geborgenheit zu geben. Das ist uns in diesem Projekt gelungen. Mehr noch: Schnell haben sich Freundschaften gebildet, trotz der sprachlichen und kulturellen Unterschiede.

Wie in allen Projekten des Kieler Kids e. V. war auch hier unsere Strategie erfolgreich, dass sich Kleingruppenprojekte zu einem großen Gesamtprojekt vernetzen und vor allem, dass die Kinder das bei uns Gelernte ins reale Leben übertragen.

## Dazu gehören:

- ↘ Kulturelle Vielfalt als Gewinn ansehen, sprachliche und kulturelle Schranken zu überwinden
- ↘ Die Fähigkeit, das Positive in allen Lebenslagen zu sehen
- ↘ Träume durch positive Gedanken zu verwirklichen
- ↘ Ziele zu haben
- ↘ Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen sowie Vertrauen gegenüber anderen und der neuen Umgebung aufzubauen



In der momentan schwierigen politischen Lage in unserem Land öffnet unser Verein eine Tür auch und gerade für die Neuankömmlinge (Kinder und Jugendliche). Besonders diejenigen, die im schulpflichtigen Alter sind, sollen während ihrer Wartezeit in der Duldung die Chance haben, an unseren Projekten teilzunehmen und somit auch die deutsche Sprache zu lernen. In unserem Projektteam gibt es viele ehrenamtliche qualifizierte Helfer, die zum Teil die Sprache der Neuankömmlinge sprechen und unserem Verein ihre Hilfe und Bereitschaft zur Umsetzung anbieten.

**Und so einfach kommt man ins „Nimmerland“:**

**Kind 1:** Ich wünschte...

**Kind 2:** Was?

**Kind 3:** Ich wünschte, dahin zu kommen wo alle meine Träume wahr werden.

**Kind 4:** Deine Träume.

**Kind 5:** Nein, auch meine Träume.

**Gruppe:** Von uns allen die Träume.

**Kind 9:** Es ist nicht weit von hier.

**Kind 10:** Es ist in Dir.

**Kind 11:** In deinem Kopf.

**Kind 12:** In deinen Gedanken.

**Kind 13:** Einfach coole Gedanken.



Bei aller Freude hat uns sehr traurig gestimmt, dass einige der Kinder, die zu Beginn des Projektes dabei waren, das Ende nicht miterleben konnten, weil sie und ihre Familien abgeschoben wurden.

Im September 2016 beginnen wir mit neuen Gruppen ein neues Projekt und freuen uns über jedes Kind, das daran teilnimmt.

Azita Sadeghi



# BIRDS

dokumentarfilm

**Dokumentarfilm „Birds“ über die Integration von Kindern und Jugendlichen aus Bürgerkriegsgebieten in unserer Gesellschaft am Beispiel unseres Vereins Kieler Kids e. V.**

## **Wer sind wir?**

Seit zehn Jahren arbeitet unser Verein Kieler Kids e. V. mit Kindern und Jugendlichen aus sozial schwierigen Verhältnissen und zu 90 Prozent mit Migrationshintergrund in kulturellen Projekten in den Bereichen Tanz, Musik, Theater und Video/Film. Wir legen Wert darauf, dass die jungen Menschen bei uns über die Projektarbeit hinaus miteinander kommunizieren, sich kennenlernen, freundschaftlich miteinander umgehen, die deutsche Sprache erlernen und sich Ziele wie einen guten Schulabschluss setzen.

Wir begleiten unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Viele von denen, die bei uns mit zehn Jahren zu einem Projekt gekommen sind, studieren heute an Hoch- und Fachschulen und leiten wiederum Projekte mit Kindern in unserem Verein.

Wir kooperieren mit Schulen in sozialen Brennpunkten.

Seit 2007 haben etwa 1500 Kinder und Jugendliche an unseren Projekten aktiv teilgenommen. Stellvertretend erwähnen möchten wir unsere Bühnenprojekte „One“ im Kieler Schauspielhaus und im Werftparktheater, „Black Flowers“ im Kieler Veranstaltungszentrum Max, „Vineta taucht auf“ in der Hein-Dahlinger-Halle in Kiel-Gaarden, „Maximum Art“ auf Kampnagel in Hamburg und jüngst „Nimmerland“ in der Schule am Göteborgring in Kiel-Mettenhof.

## **Warum ein Dokumentarfilm?**

Während in der Vergangenheit meistens Kinder mit türkischen, kurdischen, tschetschenischen, armenischen, polnischen, russischen, bulgarischen, rumänischen, tschechischen, somalischen, gambischen, peruanischen, venezolanischen, kolumbianischen, ecuadorianischen, philippinischen, vietnamesischen, indischen und marokkanischen Wurzeln zu uns kamen, haben wir es jetzt vor allem mit syrischen, afghanischen,

pakistanischen iranischen und irakischen Kindern aus Bürgerkriegsgebieten zu tun. Viele von ihnen sind verschüchtert und in sich gekehrt, wenn sie zu uns kommen, sie wissen nicht, warum sie hier sind und wie sie sich verhalten sollen, können die Sprache nicht sprechen. Es ist eine Freude für uns zu sehen, wie sie nach wenigen Übungsstunden und Proben aufblühen, lebendig werden und ihr Kind sein wieder genießen können. Dabei lernen sie auch schnell die deutsche Sprache und integrieren sich besser in den Schulen.

Mit dem Lachen eines Kindes entsteht eine neue kleine Fee.



Das wollen wir in unserem Dokumentarfilm „Birds“ festhalten und andere Menschen daran teilhaben lassen, wie Integration gelingen kann.

**Projekt 2016–2017**

**Kieler Kids e.V.** 

Fördesparkasse Kiel  
IBAN: DE50 2105 0170 1400 0009 39  
BIC: NOLADE21KIE





Am Tag des Sports 2016 veranstaltete der Kieler Kids e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein einen Streetdance Award mit Teilnehmern aus ganz Europa.

Es haben sich etwa 230 Jugendliche aus Deutschland und anderen europäischen Ländern zu diesem „Nach den Regeln der Straße“ geführten Tanzwettbewerb angemeldet. „Seit Jahren werden Streetdance Awards in Paris als große Events gefeiert. Jetzt haben wir die besten Streetdancer Europas in Kiel auf die Bühne geholt“, sagen die Kieler Kids.



Dafür wurde am Tag des Sports, Sonntag dem 4. September, hinter dem Plaza-Einkaufszentrum am Winterbeker Weg eine große Bühne aufgebaut. Der Wettbewerb begann um 10 Uhr und endete mit der Verleihung der Pokale um 18 Uhr. Die Teilnehmer zahlten keine Gebühren, der Eintritt war frei. Das Mindestalter betrug sieben Jahre.

Organisiert wurde das Ereignis von der beim Kieler Kids e. V. groß gewordenen siebenköpfigen Gruppe Nord Face Krump. Die Juroren sind die unter den jugendlichen Streetdancern bekannten und anerkannten Kenner der Szene Stephane, Rowdy Eyez und Gabriel „Gameboii“. Moderiert wurde die Veranstaltung von Youtube-Star Joka Tululu.

Der Kieler Kids e. V. hat sich vor zehn Jahren gegründet, um Kinder und Jugendliche auf den Gebieten der bildenden und darstellenden Künste sowie des Sports zu fördern und ihnen hiermit Ziele zu setzen und Selbstbewusstsein zu vermitteln.

Winner  
Streetdance Award  
04. SEPTEMBER 2016



**Gebattelt wurde  
in den Kategorien:**

- ✓ Crew Dance
- ✓ HipHop
- ✓ Breakdance
- ✓ Krump
- ✓ Popping
- ✓ Locking

„Ein Streetdance Award am Tag des Sports – das mag zuerst ungewöhnlich klingen“, sagt Azita Sadeghi die Projektleiterin, „passt aber sehr gut zusammen, weil man bei Streetdance auch von einer Extremsportart sprechen kann.“ Der Kieler Kids e. V. setze sich deshalb beim Landessportverband auch dafür ein, dass Streetdance als Sportart anerkannt werde.

Schon einmal war Kiel Austragungsort einer European Championship im Streetdance – 2010 in der Hein-Dahlinger-Halle in Kiel-Gaarden.



**STREETDANCE  
MAXIMUM ART**

# SHADOWSPARADISE



Die Jugend...  
ein Schatten  
der sich nie von uns trennen wird

Das junge internationale Team unseres Vereins, das über Jahre Erfahrungen durch das Tanzen auf den Straßen und der einzigartigen Vereinsmethodik gesammelt hat, wird die Projektführung übernehmen und ein neues Werk erschaffen.

## **Das Filmprojekt „Shadows Paradise“.**

Die Jugend bleibt als Schatten im Gedächtnis.

Geplant ist eine innovative Auseinandersetzung mit folgenden Themenbereichen: Kunst, Mode, „Street-Dance“, Musik, Theater und Filmproduktion.

Das Team versucht, Wünsche und Ziele Jugendlicher auf eine neue Art und Weise zu verwirklichen. Es werden eigene „Storyboards“ geschrieben, eigene Szenen auf der Bühne präsentiert, eigene Musik und Choreografien entwickelt, sowie auch der kompletten Prozess von der Führung der Kamera bis hin zum „Capture“ und das Zusammensetzen der Filmeinheiten bis zur Filmproduktion eigenständig in die Hand genommen wird.

**Kern des Projektes ist die Fähigkeit, das Positive in allen Lebenslagen zu sehen – mit anderen Worten, ein Paradies aus Gedanken zu erschaffen.**

Folgende Sätze spiegeln den Projektgedanken wieder und leiten und unterstützen die neu heranwachsende Generation:

**Ihre Schritte erzählen eine Geschichte...  
Ihre Bewegungen erzeugen die Kulissen...**

Eine musikalische Darstellung, die Jugendliche unseres heutigen Zeitalters aus einem neuen Blickwinkel veranschaulicht. Die Medien Film und Musik beeinflussen unsere heutige Gesellschaft. Am stärksten jedoch ist unsere Jugend davon betroffen.

**Ihre Wünsche und Ziele sollen auf eine neue Art verwirklicht werden.**

## Methoden „BRAIN ART“ (S. 20–21)

Gestalterische Realität der Vision:

Durch eine Visionstafel wird die Kreativität der Vorstellungskraft gestärkt und die jugendlichen Akteure können ihre Wünsche an der Tafel verbildlicht darstellen.

- ↘ Stärkung des Selbstwertgefühls.
- ↘ Das Projekt treibt Jugendliche an, über die Monate der Vorbereitung hinweg konzentriert dabei zu bleiben, trotz ihrer unterschiedlichen Herkünfte ein gemeinsames Ziel zu erreichen und einander Respekt zu verschaffen.
- ↘ Kulturelle Vielfalt als Gewinn ansehen  
Lernen, dass Disziplin, Kontinuität und Teamgeist dazu führen, ein anvisiertes Ziel zu erreichen.

Nach jahrelanger Erfahrung mit der Umsetzung der Szenen durch Choreographien haben unsere Fachkräfte, Regisseure und Künstler des e. V., die Methodik entdeckt, durch welche die unterschiedlichen jugendlichen Tänzer ihre Wünsche und Ängste in Form von Szenarien, im täglichen sportlichen Training „Tanz“ umsetzen und zur Schau stellen können. Diese Projektmethode hat sich bei unseren Jugendlichen positiv ausgewirkt.

## Zielgruppen

- ↘ Ca. 55 Kinder und Jugendliche zwischen 7–19 Jahren, aus vielen Nationen, Kulturen und mit überwiegendem Migrationshintergrund nehmen am Projekt teil.
- ↘ Kinder und Jugendliche, denen aus politischem und religiösem Grund die Integration und das Kennenlernen der Vielfalt verboten wird.
- ↘ Denen trotz aller gegebenen Möglichkeiten des Landes sowie Bildungskarten und weiteren Unterstützungen, eine Erlaubnis zu einer außerschulischen Aktivität verboten wird.



- ↘ Kinder und Jugendliche mit sozial benachteiligtem Hintergrund, denen die Ausbildung und Teilnahme an kulturellen und besonderen Trainingsprogrammen finanziell und zeitlich nicht möglich ist.

Durch die ausgebildeten Jugendlichen sowie unter Führung der Fachkräfte, Regisseure, Künstler, Psychologen und Pädagogen werden die Proben und das Werk präsentiert.

Schließlich soll die Kernaussage durch das Medium Film umgesetzt und veranschaulicht werden.



Ich bin  
glücklich  
Rosin

Emely

Sharon

Rosin

TO FLY

learn  
&



**Kieler Kids e.V.**  
[www.kielerkidsev.de](http://www.kielerkidsev.de)

to fly  
„Smile“





# learn to fly

## Projekt „Smile 2015“ Projekt „the future is now“

Die Projekte „learn to fly“ eröffneten den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten und Chancen zu „Erkennen“. Es stärkte ihren Willen, das Urteilsvermögen, und lehrte die Kultivierung und den bestmöglichen Einsatz der Visualisierung, des Wunsches, der Emotionen und der intuitiven Fähigkeiten. Es verliehte Freude, förderte klare Entscheidungsfähigkeit, trug zur Sympathie und Bejahung des Lebens. („Kind zu sein“ bedeutet „Wurzeln“ und „Erwachsen werden“ bedeutet „Fliegen“).

An dem Projekt „step in time“ 2015 haben viele Kinder und Jugendliche mit Energie und Begeisterung teilgenommen. Die dadurch entstandenen Impulse und Gedanken führten zur „Maximum Art“ und bildeten die Grundlage für das neue Projekt.

Das umfangreiche und erfolgreiche Projekte wurden unterstützt von Aktion Mensch, Kreuzberger Kinderstiftung e.V., Sport gegen Gewalt, Ministerium für Kultur, Jusitz und Europa, Integration durch Sport, Amt für Kultur und Weiterbildung Schleswig-Holstein, Stadt Kiel und die Grundschulen Schleswig-Holstein.

### **Träume können wahr werden**

Träume können wahr werden, wenn man nur fest genug daran glaubt: 56 Mädchen und Jungen der Kieler Grundschule am Göteborgring setzen diese genauso frohe wie kühne Botschaft in dem Projekt „Learn to fly“ schauspielerisch und tänzerisch um und erhielten für die Aufführung in der Aula am 11. Dezember donnernden Applaus von ihren Mitschülern, Lehrern und Eltern.



Seit dem Frühsommer haben die Dritt- und Viertklässler plus einige Zweitklässler für diesen großen Tag vier Mal in der Woche nach der Schule geprobt. Die meisten von ihnen sind Kinder von Einwanderern, 13 Nationalitäten hat die Projektleiterin und Leiterin der Tanz-Akademie „DancEducation“, Azita Sadeghi, gezählt – „darunter auch einige Neuankömmlinge“. Zusammen mit ihren früheren, inzwischen erwachsenen Tanzschülerinnen Gamze Yesilyurt und Diana Canay wurde das Stück einstudiert.

Weil die „dancEducation“ junge Menschen in Tanz, Schauspiel, Medien und bildender Kunst schult, wurde auch „Learn to fly“ ein Projekt, in dem die Kinder – vor allem HipHop – tanzten und dazu mimten, zudem Räder schlugen, sowie – wer konnte – Spagat und Brücke zeigten. Auch die Kostüme und die Bühnendekoration – Bilder und Wünsche auf Wänden aus Pappe – gestalteten sie unter Anleitung selbst.

Bis zum Schluss hielt sich die Power bei der Vorstellung, wechselnden sich Tanz- und Theaterinlagen in schnellem Tempo ab, dann legten

sich die 56 Kinder auf den Bühnenboden – Zeit für Träume. „Ich träumte, ich bin eine Prinzessin“, wachte die eine auf. „Ich träumte, ich werde eine Tänzerin“, eine andere „Ich träumte, ich werde Fußballer“, sagte ein Junge. Und so hatte jeder seinen eigenen Traum. Ob sie eines Tages wahr werden? „Learn to fly“ – man muss keine Flügel haben, um zu fliegen. Oder: Träume können wahr werden, wenn man nur fest genug daran glaubt. Einen Traum haben sich die Kinder jedenfalls schon erfüllt: einmal vor einem begeisterten Publikum auf einer Bühne tanzen. „Azita und ihre beiden Trainerinnen haben es nicht nur geschafft, jeden Nachmittag fast 60 Kinder zu beschäftigen, sondern auch für das Projekt zu begeistern und mitzureißen“, freute sich Schulleiter Thomas Albert nach der halbstündigen Vorstellung. Und es gab nicht wenige junge Zuschauer, die sich wünschten „beim nächsten Mal auch dabei zu sein“.

Thomas Eisenkrätzer



# „MASCHRABIYYAS“

**Wie das strahlende Licht durch die Formenvielfalt an „Maschrabiyyas“ in ein Kunstwerk aus Licht und Schatten verwandelt wird, soll das neuartige Projekt die kulturellen Unterschiede durch die gemeinsame künstlerische Arbeit an Kostümen und Bühnenbild zu einem Gesamtkunstwerk zusammenfügen.**

## **Maschrabiyya**

Arabisch مشربية, mašrabīya

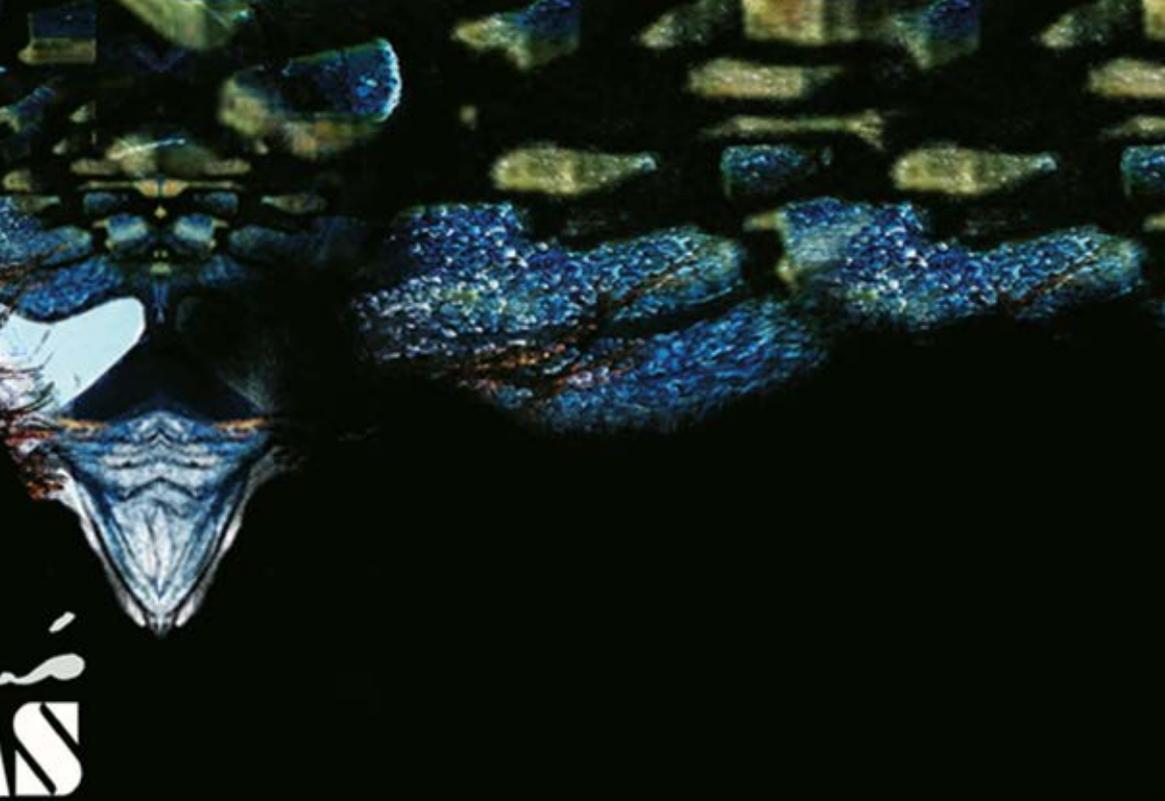
Maschrabiyya nennt man in der traditionellen islamischen Architektur dekorative Holzgitter, die als Gitterschranken in Moscheen oder als Fenstergitter bzw. als Balkonverkleidungen in Wohnhäusern und Palästen zum Einsatz kamen.

Das Projekt schafft Momente des Gestaltens und Entwickelns der Vielfalt von Ideen für junge geflüchtete Frauen aus dem Vorderen Orient.

Sie werden professionell angeleitet, ihre Ideen für ein anstehendes Theaterprojekt umzusetzen.

Die Unterrichtseinheiten werden unter der Anleitung von Ehrenamtlerinnen aus dem pädagogischen und künstlerischen Bereich in verschiedenen Zeitstrukturen stattfinden.

Die Unterrichtszeiten richten sich nach den Möglichkeiten der jungen Frauen, z.T. Müttern.



Dank der langjährigen Berufserfahrung unserer Vereins-Architektin und Supervisorin im Ausland (Arabische Emirate) werden die Entwürfe des Projektes zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt und ausgestellt.

## Projekt „2016–2017“

Kieler Kids e.V.

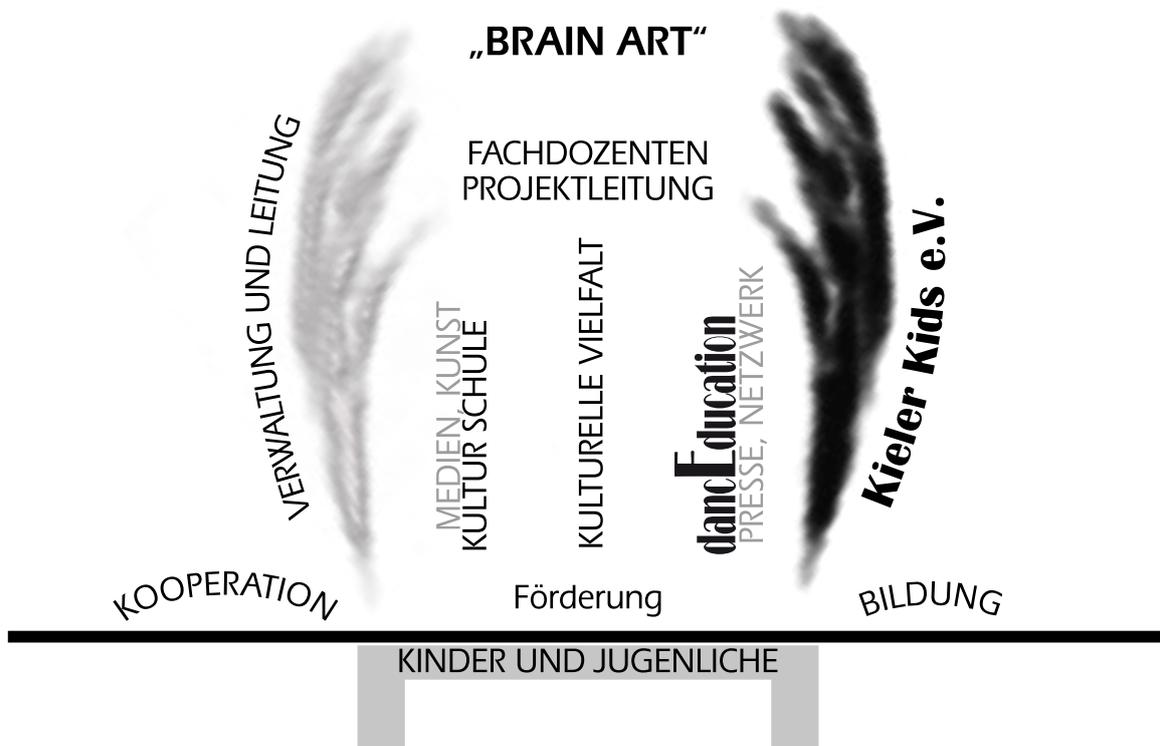


Fördesparkasse Kiel

IBAN: DE50 2105 0170 1400 0009 39

BIC: NOLADE21KIE

# Methode „BRAIN ART“



Mit Hilfe von Kreativitätstechniken können die Kreativität gefördert, neue Ideen erzeugt und Visionen entwickelt werden.

**ARCHITEKTUR**  
IDEE  
KUNST  
&  
TECHNIK  
**PROJEKT**

**Kontakt:** Dipl. Ing. Architektin Azita Sadeghi  
Tel: 0175 1 57 99 75 – [verein@kielerkidsev.de](mailto:verein@kielerkidsev.de) – [www.kielerkidsev.de](http://www.kielerkidsev.de)

# ARCHITEKTUR DES GEDANKENS



# „Science of Dance“



## Dance Musical „Black Flowers“

Offiziell seit Dezember 2012 arbeiteten die jugendlichen Kieler Kids an dem Musical „Black Flowers“.

Im Vorfeld zu den offiziellen Proben fanden viele Gespräche mit den Trainern und den jugendlichen Tänzern statt. Es wurden gemeinsam Ideen für die Choreographie, die Musik und das Bühnenbild entwickelt.

Unter dem Projektnamen „Science of Dance“ präsentieren die Kieler Kids das Dance Musical „Black Flowers“. Es thematisiert eine Geschichte über die Welt und die Macht der Magie.

Die Jugendlichen haben Ihre erste Phase der Ausbildung „Science of Dance“ erfolgreich beendet. Das Niveau des Projektes steigerte sich während dieser Phase ständig, die Leistungen der Jugendlichen haben unsere anfänglichen Zielvorstellungen weit übertroffen.

Das kulturelle Projekt, an dem 65 Kinder aus Kiel und Umgebung beteiligt waren, fördert Jugendliche in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Tanz und neue Medien.

Die multimediale Präsentation fand am 14. und 21. September im MAX Nachttheater Kiel statt.

Weitere Informationen zum Dance Musical „Black Flowers“ werden unter [www.danceEducation.de](http://www.danceEducation.de) veröffentlicht.

### Science of Dance/eine Studie mit Tanz, Kultur und Rythm

Nach zahlreichen Berichten und Zusammenkünften unser jungen Dozenten und Fachkräften wurden Erfahrungen während des Ablaufs des Projektes mitgeteilt. Als positiv wurde festgestellt:

- ☞ Dass die Motivation der Kinder sich ständig vermehrt hat
- ☞ Ihr Hobby wurde zum ernstesten Arbeitsfeld
- ☞ Ihre Interessen nahmen Form und Gestalt an
- ☞ Ihre Arbeit wurde zur Hochleistung und Professionalität.

Trotz des Ehrgeizes einzelner Künstler wuchs der Teamgeist und die Zusammenarbeit stand im Vordergrund.

Wir haben unser Projekt sehr erfolgreich abgeschlossen, mit einer genialen Präsentation (siehe Kurzfilm) sowie einem reibungslosen Ablauf zwischen der Technik und den Jugendlichen.

## Dance Musical „ONE“



Durch die Zusammenarbeit mit vielen kooperativen Schulen, der Fridtjof Nansen Schule, der Maxtau Schule in Gaarden, der Grundschule am Götteburgsring und der Muhliusschule, konnten wir viele Zielpersonen erreichen.

## Dance Musical „Vineta taucht auf“



Besonders eng war die Zusammenarbeit mit der Fridtjof Nansenschule, welche leider am im Juni 2013 geschlossen wurde, da der Kieler Kids e.V. zum Teil schon seit Jahren die Schüler begleitet.

Viele unserer Hauptschulkinder sind momentan an Fachhochschulen und Gymnasien oder haben eine Ausbildung abgeschlossen.



# Inspiration der Zukunft

---

## DIE WELT DER KINDER

### **Kinder auf der Flucht**

Auch diese Kinder haben süße Träume

Drehbuch Autorin:  
Azita Sadeghi (A)

# 2017

Projekt Start: Dezember 2016



[verein@kielerkidsev.de](mailto:verein@kielerkidsev.de)

**Auch Sie können eine Tür öffnen.**

# Kieler Kids e.V.



[www.kielerkidsev.de](http://www.kielerkidsev.de)

Anerkannt als Förderungswürdiger Träger der freien Jugendhilfe.  
Der Kieler Kids e.V. ist eingetragen als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kiel.  
Finanzamt Kiel Nord

---

## Kontakt

Drachenbahn 2  
24159 Kiel

Tel: 0049 / 0175 1 57 99 75

## E-Mail

Herr Gino Boggio Vorstand  
Frau Dr. Parisa Haj Sadeghi, 1. Vorsitzende des Vereins

[vorstand@kielerkidsev.de](mailto:vorstand@kielerkidsev.de)

---

Frau Dipl.-Ing. Architektin Azita Sadeghi, Projektleitung  
Frau Nina Schlüter, Kunstpädagogin des Vereins

[verein@kielerkidsev.de](mailto:verein@kielerkidsev.de)

---

Herr Juan Pablo Lopez

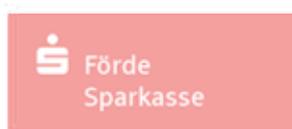
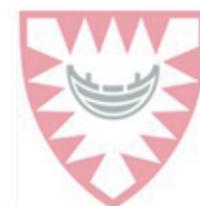
[verwaltung@kielerkidsev.de](mailto:verwaltung@kielerkidsev.de)

---

2017 / INSPIRATION DER ZUKUNFT 

## Bankverbindung:

Fördesparkasse Kiel  
IBAN: DE50 2105 0170 1400 0009 39  
BIC: NOLADE21KIE



Urheberrecht

Die durch die Künstlern erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers.

[www.kielerkidsev.de](http://www.kielerkidsev.de)

